

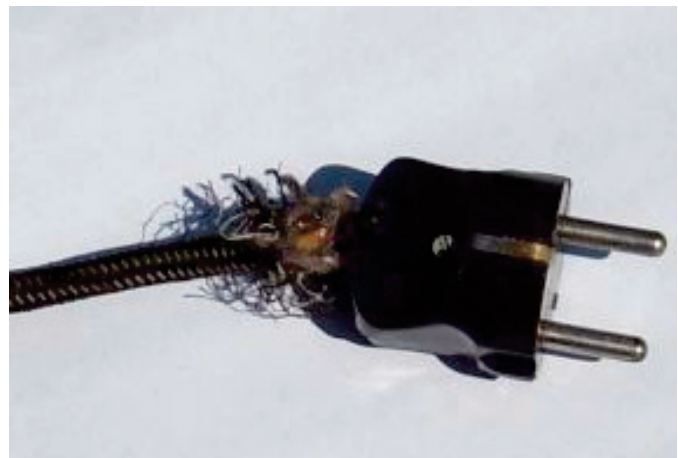


SCHACH DEM STROMTOD

Der tägliche Umgang mit Elektrizität ist für uns alle zur Selbstverständlichkeit geworden. Trotzdem dürfen wir die damit verbundenen Gefahren nicht unterschätzen. Der unsachgemäße Umgang mit Elektrizität kann - wie die Statistiken beweisen - zu schweren Unfällen, wenn nicht sogar zum Tode führen.

Nachstehend die wichtigsten Tipps um Stromunfälle zu vermeiden:

- ▲ Elektroinstallationen und Reparaturen von Elektrogeräten nur vom Fachmann vornehmen lassen.
- ▲ Ein FI (Fehlerstrom)-Schutzschalter gehört in jeden Haushalt.
- ▲ Durchgeschmolzene Sicherungen immer durch neue ersetzen. Das Flickern von Sicherungen ist kriminell. Die Folgen können verheerend sein (erhöhte Brandgefahr).



- ▲ Durch die enge Wicklung des Kabels auf einer Kabeltrommel steigt die Wärme der Kabel oft gefährlich an. Ein Kabelbrand wäre die Folge. Als Faustregel gilt: Werden Geräte mit mehr als 1000 Watt über einen längeren Zeitraum verwendet, muss das Verlängerungskabel komplett von der Trommel abgerollt werden. Kabeltrommeln im Freien nur dann verwenden, wenn diese spritzwassergeschützt ausgeführt (Kennzeichnung, IP 44 Schutzklasse oder Sympol Tropfen im Dreieck) versehen sind.
- ▲ Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten auf das ÖVE-Prüfzeichen und vor deren Inbetriebnahme auf die Gebrauchs- und Sicherheitshinweise.
- ▲ Veraltete Elektrogeräte, Glühlampenfassungen und beschädigte oder brüchige Kabelisolierungen sind stete Gefahrenquellen. Daher: Austauschen!
- ▲ Stecker nie am Gerätekabel aus der Steckdose ziehen. Niemals eingesteckte Elektrogeräte mit Wasser in Verbindung bringen! Rasieren, Fönen oder Radio hören in der Badewanne kann tödlich sein!
- ▲ Kinderschutzsteckdosen oder aufsteckbare Steckdoseneinsätze schützen die Kleinen vor lebensgefährlichen Unfällen.
- ▲ Bei nahenden Gewittern besser die Stecker von empfindlichen Geräten ziehen. Sicher ist sicher!
- ▲ Vorsicht bei Freileitungen: Nicht auf Masten klettern, keine Drachen in deren Nähe steigen lassen, keine herabhängenden oder am Boden liegenden Freileitungsdrähte berühren.

